

# Was Lehrer aus eigener Tasche zahlen

**Beitrag von „Lindbergh“ vom 19. Mai 2018 17:57**

@Caro (aber auch an andere): Ich habe mal zwei Beispiele aus meinen Fächern; vlt. könntest du sagen, wie die Finanzierung in der Praxis aussieht:

1. Mathematik/Stochastik: Hier sollen ja einfache Wahrscheinlichkeitsexperimente thematisiert werden, z.B. Münzwurf, Kugel ziehen, Glücksrad drehen, etc. Lagern diese Experimente dann im Lager und man kann sie ausleihen, oder wie? Im Geometriebereich dürfte es ja auch ähnliche Beispiele geben (z.B. Körpermodelle o.ä.).

2. Englisch: Bei der Einführung von vegetables und fruit sind ja besonders die Thematisierung an echten Lebensmitteln beliebt. Wenn die nicht gerade im Klassenraum herumliegen, müssen die ja gekauft werden. Gibt einem die Schule dafür das Geld oder sammelt man das von den Eltern ein? [Making a sandwich](#) ist auch so ein Thema, was nur mit eingeschweisten Flash Cards wenig Spaß macht, das kann man schon besser anhand von Plüschenfiguren.

Evtl. könnte man bei der vegetables und fruit-Einführung noch so vorgehen, dass man zuerst die Lebensmittel theoretisch behandelt (also mit Flash- und Wordcards) und dann in einen Supermarkt geht und schaut, ob die Kinder eine "cucumber" finden 😊. Im Anschluss könnte man ja einen Salat daraus basteln. Wobei das wohl auch nur funktioniert, wenn die Kinder Geld dabei haben 🍔 ...

Wie du schon selbst schreibst: Die Angebote der Verlage sind schon verlockend und manchmal ist es wohl einfach nervig, sich alles zusammensammeln zu müssen (z.B. bei Bastelthemen). Da kann ich schon verstehen, wenn man aus Bequemlichkeit doch mal den Geldbeutel einen minikleinen Spalt öffnet...

EDIT: In entsprechenden Blogs wird der Wordsheet Crafter sehr gehypt. Taugt der was? Wäre halt aber auch wieder eine zusätzliche Geldausgabe...